

# RS Lvwg 2017/10/1 VGW- 151/082/13050/2017

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.10.2017

**Rechtssatznummer**

1

**Entscheidungsdatum**

01.10.2017

**Index**

41/02 Passrecht Fremdenrecht

19/05 Menschenrechte

**Norm**

NAG §11 Abs2 Z3

NAG §11 Abs3

NAG §19 Abs10

NAG §19 Abs12

NAG §23 Abs2

NAG-DV §1

NAG-DV §7 Abs1 Z6

EMRK Art 8

**Rechtssatz**

Mit dem Vorbringen des Beschwerdeführers, dass er sich „umgehend ab dem Aufenthalt in Österreich bei einer gesetzlichen Pflichtversicherung anmelden werde“, bringt dieser lediglich die Bereitschaft zum Ausdruck, für einen ausreichenden (gesetzlichen) Krankenversicherungsschutz zu sorgen und sich bei der Krankenkasse anzumelden (offenbar in der Erwartung einer daraus folgenden gesetzlichen Krankenversicherung), was jedoch der Anwendung des Versagungsgrunds des § 11 Abs. 2 Z 3 NAG nicht entgegensteht (vgl. das zitierte Erkenntnis des VwGH vom 14.5.1999, 97/19/0651), zumal hier kein Fall einer gesetzlichen Pflichtversicherung im Sinne des § 7 Abs. 1 Z 6 NAG-DV bestehen wird (vgl. dazu etwa das Erkenntnis des VwGH vom 20.7.2016, Ro 2015/22/0030).

**Schlagworte**

Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen, alle Risiken abdeckender Krankenversicherungsschutz, gesetzliche Pflichtversicherung, Privatversicherung, Gleichwertigkeit, Bereitschaft, aufschiebende Bedingung, konstitutive Wirkung

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGWI:2017:VGW.151.082.13050.2017

**Zuletzt aktualisiert am**

23.10.2017

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter &amp; Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)